

E T H

RAUM

R

A

U

M

ETH RAUM – die Plattform der  
ETH Zürich für eine zukunftsfähige  
Raumentwicklung.

Berufsbegleitende Weiterbil-  
dungen für Fach- und Führungs-  
kräfte, die unsere gebaute  
Umwelt lebensgerecht, effizient  
und nachhaltig gestalten  
möchten.

# Liebe Leserinnen und Leser,

Raumplanung und Raumentwicklung unterstehen einer fundamentalen Transformation und stellen Führungs- und Fachpersonen und die gesamte Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. Mit der Plattform ETH RAUM schafft die Eidgenössisch Technische Hochschule (ETH) Zürich eine breite Palette an Angeboten im Bereich der Raumentwicklung und leistet damit einen Beitrag dazu, Führungs- und Fachpersonen zu vernetzen und zu qualifizieren. Eine zukunftsfähige Raumentwicklung lebt vom Austausch. Mit dem breiten Angebotsspektrum der Plattform ETH RAUM, von Fachdiskursen, Netzwerkformaten oder Weiterbildungsangeboten möchten wir den Diskurs, den Austausch untereinander und den Wissenstransfer brandaktueller Themen rund um eine erfolgreiche und anwendungsorientierte Entwicklung unseres Lebensraumes fördern.

Bei allen angebotenen Weiterbildungsprogrammen stehen die Studierenden als Menschen im Zentrum: Sie erarbeiten in interdisziplinären Teams und mit Eigeninitiative erfolgreiche Beiträge zu aktuellen Themen- und Problemstellungen.

Der Master of Advanced Studies in Raumentwicklung (MAS ETH RE) ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm, das sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten, Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler, Juristinnen und Juristen, Immobilienfachpersonen und Behörden richtet. Aufbauend auf ihrem akademischen Hintergrund ermöglicht ihnen

das Programm eine Vertiefung oder Neuausrichtung ihrer Karriere auf Führungsaufgaben, indem es sie mit umfassenden Kompetenzen in räumlichen, prozessualen und globalen Themen und Aspekten ausstattet und ihre persönliche Entwicklung fördert.

Die MAS- und CAS-Programme sind am Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) angesiedelt. Mit den dazugehörigen Departementen D-BAUG und D-ARCH verfügen die Angebote über ein breites Netzwerk aus Professuren. Der Bezug zur Praxis wird durch eine Vielzahl von Lehrbeauftragten und Gastreferierenden hergestellt. Wir integrieren regelmässig neue Angebote, die auf den neuesten Entwicklungen in der Raumentwicklung, aktuellen Erkenntnissen aus der ETH-Forschung und dem Feedback unserer Alumnae und Alumni basieren. Unser hochkarätig, aus der Praxis besetzte Beirat stellt eine enge Verzahnung mit aktuellen Erkenntnissen aus der Praxis und den Umgang mit innovativen Vermittlungsformaten sicher.

Unsere zahlreichen Alumnae und Alumni und die Zusammenarbeit mit Städten, Regionen, Fachgruppen und Verbänden bildet ein grosses Netzwerk, das wir laufend pflegen.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, das Angebot von ETH RAUM kennenzulernen. Machen Sie den ersten Schritt, um die Welt zukunftsfähig zu gestalten.

PROGRAMMDIREKTOR ETH RAUM  
PD Dr. Joris Van Wezemael

PROGRAMMLEITER ETH RAUM  
Andreas Rupf



KAPITEL

TITEL

SEITE

A

ETH RAUM

08

Gegenstand und Ziel

08

Bausteine der Lehre – unser Ansatz

14

Transfer in die Praxis – der Beirat

17

B

Kompetenzen für  
eine zukunftsfähige  
Raumentwicklung

29

MAS ETH in Raumentwicklung

30

CAS ETH in Raumentwicklung+  
Planungspraxis

34

CAS ETH in Raumentwicklung+  
Prozessdesign

38

CAS ETH in Zukunft der  
Raumentwicklung

40

C

Unsere Alumni  
im Fokus

52

D

Nützliches und  
Kleingedrucktes

58

# GEGENSTAND & ZIEL

Die Schweiz steht vor grossen Herausforderungen der räumlichen Entwicklung.

Die voranschreitende Zersiedelung des Landes, überbordende Verkehrsströme oder zunehmende Naturgefahren sind zentrale Themen für die Entwicklung unseres Lebensraums. Diese Fragen der Raumentwicklung werden in Zusammenhang mit der Umsetzung des 2014 in Kraft getretenen revidierten Raumplanungsgesetzes intensiv in der Öffentlichkeit diskutiert. Die zweite Etappe der Teilrevision des Gesetzes befasst sich mit weiteren Planungsaspekten für das Nichtbaugebiet und für zusammenhängende funktionale Räume.

Aufgabe der Raumplanung und Raumentwicklung ist es, durch geeignete Formen der Zusammenarbeit räumliche Entwicklungen in geordnete Bahnen zu lenken. Damit sollen unsere Lebensräume so gestaltet werden, dass auch nachfolgende Generationen noch über Spielräume verfügen können. Doch auch tiefgreifende Entwicklungen in der Wirtschaft, der Gesellschaft, den Technologien und der Politik führen zu einem weitreichenden Wandel der Ansprüche an die Raumordnung. Dieses Geflecht von Treibern zeigt, dass die Entwicklung des Raumes von grossräumigen und verflochtenen Einflüssen bestimmt wird. Eine Beeinflussung und Steuerung dieser Prozesse kann nicht nur auf lokaler oder regionaler Ebene erfolgen.



Im Fokus der Arbeit von Raumentwicklerinnen und Raumentwicklern steht zunehmend die Frage nach einer zukunftstauglichen Transformation bestehender landschaftlicher und baulicher Strukturen. Dabei gilt es dafür zu sorgen, dass der Boden haushälterisch genutzt wird und auf die natürlichen Gegebenheiten sowie auf die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft geachtet wird. Entwurf, Prozessdesign, informelle und grenzüberschreitende Ansätze sowie agilere kooperative Formen der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen, zivilgesellschaftlichen und privaten Akteuren und verschiedenen raumrelevanten Disziplinen haben deshalb in den letzten Jahren eine immer bedeutendere Rolle in der Gestaltung unserer Lebensräume eingenommen. Dies erfordert deshalb heute mehr denn je ein interdisziplinäres Zusammenwirken verschiedener Akteure, auch über die Grenzen von institutionellen Gebietskörperschaften hinweg. An dieser Stelle setzen die Weiterbildungsangebote der Plattform ETH RALIM der ETH Zürich an. Hervorgegangen ist ETH RALIM aus dem ältesten Weiterbildungsangebot der ETH, das 1965 aufgrund eines Bundesauftrags mit «Kursen für Praktiker» und als «Nachdiplomstudium in Raumplanung» startete. Im Laufe der Jahre wurde es mehrfach revidiert und den sich ändernden Anforderungen der Wissenschaft und Praxis angepasst. Gegenwärtig bietet es mit einem berufsbegleitenden MAS-Programm und drei CAS-Angeboten ein modulares, nicht-konsekutives, umfassendes und fundiertes universitäres Weiterbildungsangebot rund um die drängendsten Zukunftsfragen der Raumentwicklung.

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit Methoden und Diskursen der Raumentwicklung, der Wirksamkeit von Partizipation und politischer Instrumente, aber auch mit Aspekten der Prozessinnovation und des agilen Leaderships auseinander. Im Fokus der Weiterbildung steht ein neues Planungsverständnis für die Entwicklung zukunfts-offener Lebensräume im Kontext räumlicher, ökologischer und sozialer Transformation.

Die Teilnehmenden werden dazu ausgebildet, die stetig komplexeren Probleme der räumlichen Entwicklung zu erfassen und zu verstehen sowie geeignete Lösungsstrategien zu entwickeln. Die Absolvierenden sind fähig, verantwortungsvolle Führungsaufgaben zu übernehmen. Zentraler Bestandteil ist die Durchführung von Praxisprojekten: In sogenannten Design Studios werden anhand von realen Problemsituationen von hohem Komplexitätsgrad räumliche Strategien entwickelt. Studierende bearbeiten diese dann wiederum in interdisziplinären Teams.

Trägerin des Weiterbildungsangebots in Raumentwicklung ist das Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL), bestehend aus den beiden Departementen D-ARCH und D-BALIG. PD Dr. Joris Van Wezemael ist seit 2021 Programmdirektor, Prof. Dr. Adrienne Grêt-Regamey ist stellvertretende Direktorin. Andreas Rupf fungiert seit 2021 als Programmleiter. Ziel des Angebotes ist es, zukunftsweisende Querschnittsthemen rund um eine nachhaltige Raumentwicklung praxisorientiert zu vermitteln. Der Beirat, der sich aus Führungspersönlichkeiten aus verschiedenen raumrelevanten privaten und öffentlichen Auftraggebenden zusammensetzt, begleitet die Kursentwicklung in strategischer Hinsicht.

#### KOMPETENZPROFIL DER ABSOLVIERENDEN

Die Weiterbildungsangebote der Plattform ETH RALIM der ETH Zürich führen zu einer fundierten interdisziplinären Ausbildung im Bereich der Raumentwicklung. Den Absolvierenden werden Fachkenntnisse und Arbeitsinstrumente vermittelt, mit denen sie im Rahmen ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit in raumrelevanten Bereichen wichtige Funktionen bei der öffentlichen Hand, in Planungsbüros oder in der Privatwirtschaft erfüllen können. Erfolgreiche Absolvierende sind in der Lage, komplexe raumbezogene Problematiken unter

Beachtung unterschiedlicher planungsrelevanter Disziplinen zu analysieren, differenzierte Strategien für eine langfristige Raumentwicklung zu entwerfen und adäquate Handlungsempfehlungen zuhanden der relevanten öffentlichen und privaten Akteure zu formulieren. Besonderer Wert wird auf Aspekte der Resilienz, des Entwurfs und des Prozessdesigns von Raumentwicklungsstrategien sowie deren Umsetzung mit formellen und informellen Instrumenten gelegt.

Die Ausbildung beinhaltet neben hochstehendem fachlichen Input auch die Schulung von Kommunikations- und Moderationstechniken sowie von aktuellen Analyse-, Präsentations- und Darstellungsformen. Die interdisziplinären Studienprojekte schulen ein tieferes Verständnis für die vielfältigen raumrelevanten Disziplinen und Perspektiven der Raumentwicklung und fördern eine ganzheitliche, strategische und praxisrelevante Sicht und die Zusammenarbeit der Teilnehmenden. Mit der schriftlichen Abschlussarbeit schärfen die Absolvierenden ihr individuelles Kompetenzprofil im Bereich der Raumentwicklung. Sie können sich für weitere Aufgaben in einem multidisziplinären Umfeld empfehlen und sind fähig, bei schwierigen Aufgaben der räumlichen Entwicklung Führungsrollen zu übernehmen.



Alle Weiterbildungsangebote legen grossen Wert auf einen aktiven Austausch während und nach dem Studium sowie eine qualitativ hochstehende, empirisch fundierte, innovative und gesellschaftsrelevante Lehre. Dazu kombiniert die Weiterbildung der ETH Zürich aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung mit kritischer Reflexion und praktischen Problemlösungsfähigkeiten. Im Zentrum der Lehre stehen folgende drei Werte:

Eine designorientierte Haltung, agile Vorgehensweisen und kollaborative Methoden bilden die Grundlage, um räumliche Veränderungsprozesse nachhaltig anzugehen. Dieser Haltung folgend, sind alle Angebote der Lehre als ko-kreative Prozesse aufgebaut und zeichnen sich durch ihre kontinuierliche Verzahnung von Theorie und Praxis aus. In regelmässigen Sprints werden Fragestellungen und Hypothesen zu den jeweiligen Themen getestet und weiterentwickelt.

Ein projektorientiertes Weiterbildungsstudium auf universitärem Niveau, wie es das MAS-Programm in Raumentwicklung der ETH Zürich darstellt, ist in der Schweiz und auch im deutschen Sprachraum einzigartig. Alle angebotenen Programme charakterisieren sich durch eine enge Verzahnung theoretischer Aspekte mit einem konsequenten Transfer des Erlernten in den Design Studios. Diese fokussieren reale Problemsituationen der räumlichen Entwicklung von hohem Komplexitätsgrad.

Die Lehre orientiert sich an einem dynamischen Organisations- und Führungsverständnis, das geprägt ist von wertorientiertem Handeln, kritischem und vernetztem Denken, sozialer und fachlicher Kompetenz sowie der Förderung von Kooperation und Selbstbestimmung. Ergänzend zu den Inhalten aus dem Bereich der Raumentwicklung beinhaltet das Angebot auch allgemeine Management-, Führungs- und Technologiekonzepte mit Aspekten aus den Bereichen Business Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Neben ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten erweitern die Studierenden auch ihre Denkweise.



Unser Beirat begleitet die Kursentwicklung in strategischer Hinsicht. Das Gremium setzt sich aus anerkannten Führungspersonen verschiedener raumrelevanter privater und öffentlicher Auftraggebenden zusammen.

DR. PAUL SCHNEEBERGER

«Der Boden ist ein knappes, nicht vermehrbares Gut. Deshalb ist sorgsam mit ihm umzugehen. Gefragt sind Ideen, wie wir unsere Lebens- und Wirtschaftsräume konkret gestalten wollen. Wie Siedlungsräume und Freiräume so ineinandergreifen können, dass die Menschen eingeladen werden, mehr Ausgleich auch vor ihrer Haustüre zu finden. Oder wie sich unsere Orte und Regionen so gestalten lassen, dass die Menschen aus dem Bauch heraus klimafreundlich mobil sind. Um solche Strategien umzuwandeln, bedarf es kluger Köpfe aus den unterschiedlichsten Disziplinen, von den Sozialwissenschaften bis zu Architektur. Kluge Köpfe, die über Fachgrenzen hinaus zusammenarbeiten und ihre Ideen in den gegebenen Kontexten umzusetzen wissen. Raumentwicklerinnen und Raumentwickler müssen also mehr denn je sowohl gescheite Strategen und Strateginnen als auch gewiefte Taktikerinnen und Taktiker sein.»

Dr. Paul Schneeberger ist Projektleiter im Bereich Richtplanung und Güterverkehr im Amt für Mobilität des Kantons Zürich. Daneben ist er freischaffend publizistisch und konzeptionell tätig. Nach 30 Jahren journalistischer Tätigkeit, Buchpublikationen zu Fragen der Verkehrs- und Raumentwicklung sowie dem erfolgreichen MAS-Nachdiplomstudium in Raumplanung an der ETH war er Leiter der Verkehrspolitik beim Schweizerischen Städteverband.



DAMIAN JERJEN

«Die Raumplanung muss neue Wege für die nachhaltige Nutzung unseres Raums und für eine lebenswerte Zukunft aufzeigen. Neben Raumplanungskompetenz ist dafür vermehrt auch Dialogkompetenz gefragt sowie die Fähigkeit, die notwendige Transformation zu begleiten.»

Damian Jerjen ist Ökonom (lic. rer. pol. Universität Bern) und Raumplaner (MAS Raumplanung ETH Zürich). Seit Anfang 2020 ist er Direktor des Verbands für Raumplanung EspaceSuisse. 2009 bis 2019 war er Kantonsplaner und Chef der Dienststelle für Raumentwicklung im Kanton Wallis und zuständig für die Gesamtrevision des kantonalen Richtplans und des kantonalen Raumplanungsgesetzes. Seit 2016 ist er Mitglied des Rats für Raumordnung.

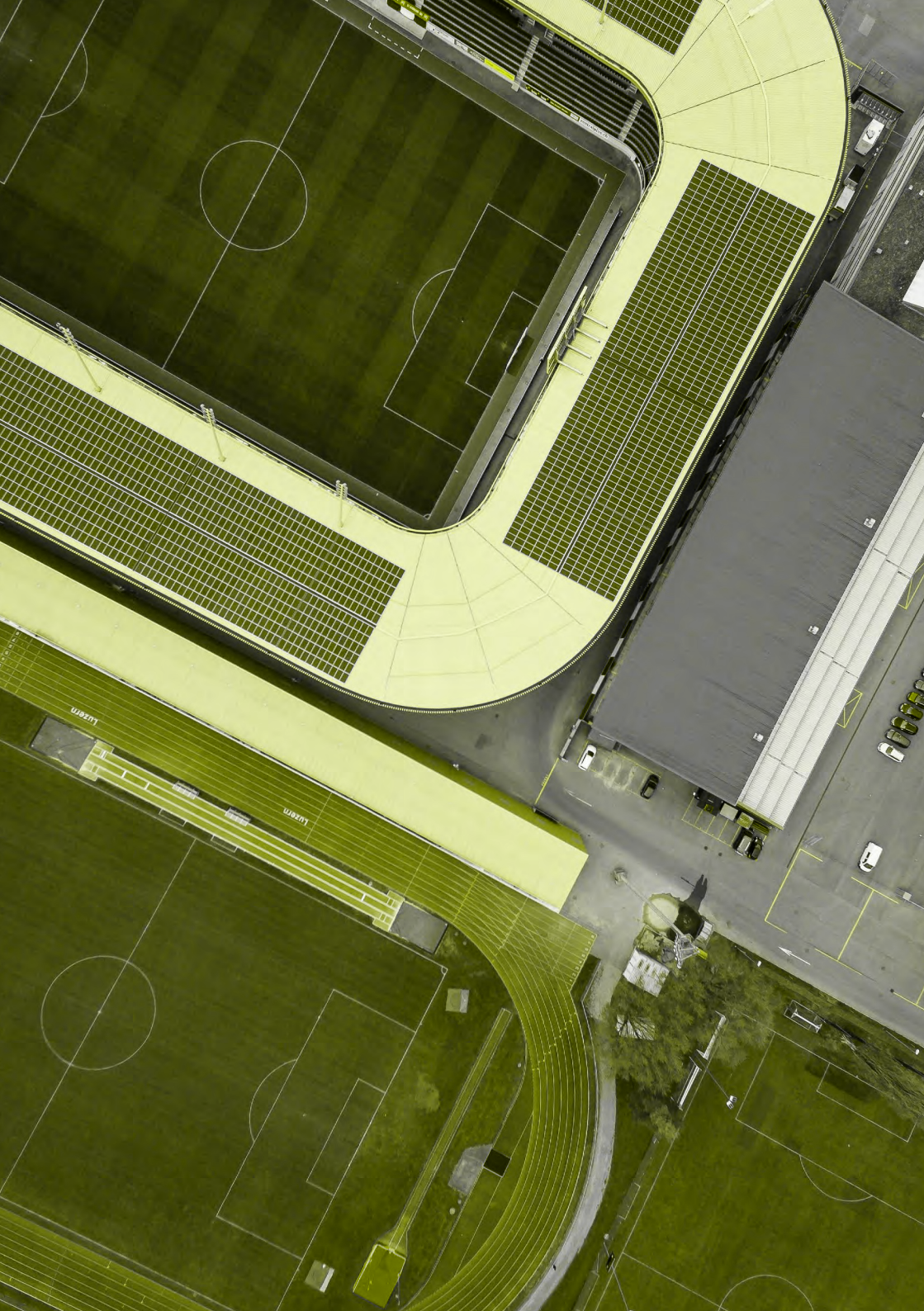
BARBARA ZELENY

«Die Raum- und Regionalplanung befindet sich im Wandel und wird sich in der kommenden Generation grundsätzlich ändern. Sowohl Planungsmethoden als auch das Verständnis und die Bedürfnisse der Gesellschaft haben und werden sich stetig weiterentwickeln. Die kommende Generation der Raumplanerinnen und Raumplaner steht vor der Herausforderung mit der Vielzahl der Ordnungszustände in ihrer Komplexität umzugehen. Diese zu orchestrieren und in eine zukunftsweisende Raum- und Planungsordnung zu implementieren, die Prozesse zu begleiten und somit nicht Opfer der äusseren Einflüsse, sondern Protagonistinnen und Protagonisten dieser Zustände zu werden, wird die Kernaufgabe der Raumentwicklerinnen und Raumentwickler der kommenden Generationen sein.»

Barbara Zeleny arbeitet seit 2015 bei SBB Immobilien und leitet dort die Abteilung Arealentwicklungsprojekte. Die an der SCI-Arc und Harvard University studierte Architektin bringt langjährige Berufserfahrung sowohl in der Immobilienentwicklung als auch im Hochbau im nationalen und internationalen Umfeld mit. Sie interessiert sich für neue und innovative Vorgehensweisen bei Entwicklungsprozessen und strebt dabei stets nach einem ganzheitlichen Verständnis von Urbanität.







ALICE HOLLENSTEIN

«Langfristig einen guten, sicheren Lebensraum zu haben, ist eines der wichtigsten Bedürfnisse der Menschen. Mit welchen Steuerungsinstrumenten und Prozessen wir dies – im kleinen wie im grossen Massstab – optimal erreichen, ist für mich die Kernaufgabe der Raumentwicklerinnen und Raumentwickler. Für mich geht es dabei um gemeinsame Visionen, Interessensabwägungen, empirisch fundiertes Wissen, geeignete Regelwerke, Prozesse und Anreizsysteme.»

Alice Hollenstein ist Co-Geschäftsleiterin des CUREM – Center for Urban & Real Estate Management an der Universität Zürich (UZH) und Studiengangsleiterin des CAS in Urban Management an der UZH. Ihr Ziel ist die menschenfreundliche Entwicklung von Städten, Arealen und Gebäuden. Mit dem von ihr gegründeten Beratungs- und Research-Unternehmen Urban Psychology berät sie erfolgreich Gemeinden, Immobilienentwickler, Planungs- und Architekturbüros.

MARKUS METTLER

«In der Raumentwicklung sind wir zunehmend mit immer komplexeren Herausforderungen konfrontiert. Gesellschafts- und marktfähige Antworten müssen jedoch auf der Basis von transparent dargelegten Modellen explizit einfach sein. Das heisst, wir sind künftig noch viel mehr gefordert, unsere Umwelt als Teil gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge zu begreifen und abzubilden. Die Digitalisierung ermöglicht dabei den Einsatz neuer Werkzeuge und Prozesse und wird damit zum Schlüssel der Lösung der drängenden gesellschafts-, klima- und energiepolitischen sowie wirtschaftlichen Herausforderungen. In Bezug auf Mobilitätslösungen, Nutzungs- und Biodiversität sowie Innenverdichtung beinhaltet Big Data grosses Technologiepotenzial zur Erkennung von Mustern. Um daraus zukunftsfähige Lösungen abzuleiten, spielt der Mensch als Moderator, Kommunikator oder Prozessverantwortlicher mit Leadership eine zentrale Rolle. Die Aus- und Weiterbildung in der Raumentwicklung sollte diese Entwicklungen antizipieren.»

Markus Mettler ist Mitinhaber der Halter AG, einem der führenden Unternehmen für Bau- und Immobilienleistungen in der Schweiz. In seiner Rolle als Co-Präsident des Do Tanks The Branch engagiert er sich zudem stark für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Bau- und Immobilienindustrie in der Schweiz. In dieser Funktion nimmt er Einsitz im Vorstand des Dachverbands der Schweizer Bauwirtschaft Bauen Schweiz.



MARC OSTERWALDER

«Die RaumentwicklerIn hat alle Themenbereiche unseres Lebensraumes im Blick. Dank disziplinübergreifender (Zusammen-)Arbeit werden Lösungen für die Welt von Morgen geschaffen.

Marc Osterwalder ist Leiter Lebensraum und Stellvertretender Verwaltungsdirektor der Flughafenstadt Kloten und damit verantwortlich für die Entwicklung und Transformation der rasch wachsenden Agglomerationsstadt. Sein Ziel ist es, zusammen mit allen Beteiligten die Chancen für die Umsetzung einer Stadt von Morgen bei jeder Gelegenheit zu nutzen.

DR. DANIEL KOLB

«Die Konflikte um den knappen Raum nehmen zu. Natur, Landschaften und Freiräume geraten zunehmend unter Druck. Die Bevölkerung ist kritischer geworden, zum Glück! Sie fordert uns Raumplanerinnen und Raumplaner heute deutlich stärker heraus, Varianten aufzuzeigen, transparent zu kommunizieren und auch die langfristigen Folgen von Projekten darzustellen. Ohne Vertrauen zu schaffen und glaubwürdig aufzutreten, gelingt es künftig nicht mehr, Projekte zu realisieren, Infrastrukturen weiterzuentwickeln, Gebiete zu transformieren. Um die privaten und öffentlichen Interessen abzuwägen, braucht es Regeln, Sachkompetenz und Fachleute, die den begrenzten Raum verantwortungsvoll und sorgfältig gestalten. Gefragt sind Raumplanerinnen und Raumplaner, die diese Herausforderungen als Chance sehen. Gestaltungswille, Engagement für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualitäten unseres Lebensraums sowie Sozialkompetenz bilden die Erfolgsfaktoren in der Raumplanung der Zukunft.»

Dr. Daniel Kolb startete nach dem Rechtsstudium an der Universität Zürich als Jurist im Baudepartement des Kantons Aargau. 1992/1993 absolvierte er das Nachdiplomstudium in Raumplanung an der ETH Zürich. Nach Stationen als Geschäftsleiter der Metron Raumentwicklung AG in Brugg ist er seit 2012 als Kantonsplaner tätig und leitet die Abteilung Raumentwicklung im Kanton Aargau.



Foto v. l. n. r.: Dr. Daniel Kolb, Barbara Zeleny, Markus Mettler, Dr. Paul Schneeberger, Damian Jerjen, Alice Hollenstein



# ETH RAUM WEITER- BILDUNGSAN- GEBOTE

## ANGEBOTSÜBERBLICK

Die Plattform ETH RAUM bietet verschiedene Angebote für Fach- und Führungskräfte, die Neues anstossen und die Zukunft der Raumentwicklung aktiv mitgestalten wollen.

## AUSRICHTUNG

Die vielfältigen Weiterbildungsangebote befassen sich mit den zentralen Fragen und Aufgaben einer nachhaltigen Gestaltung und Nutzung des Lebensraums und den sich darin abspielenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit Methoden und Diskursen der Raumentwicklung, der Wirksamkeit von Partizipation und politischer Instrumente, aber auch mit Aspekten der Prozessinnovation und des agilen Leaderships auseinander.

Die Plattform ETH RAUM des Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) an der ETH Zürich bietet verschiedene berufsbegleitende und modulare Weiterbildungs- und Fortbildungsprogramme in der Raumentwicklung an. Dies erlaubt es, Angebote für verschiedene Bedürfnisse von unterschiedlichen Adressaten anzubieten. Das Angebot des zweijährigen, berufsbegleitenden MAS-Programms in Raumentwicklung bildet die Basis für das Curriculum der CAS-Programme.

# Gesamtübersicht

CAS Raumentwicklung und Planungspraxis #Raum	CAS Raumentwicklung und Prozessdesign #Prozess	CAS Zukunft der Raumentwicklung #Zukunft	MASTER THESIS
15 ECTS/ 6 MONATE	15 ECTS/ 6 MONATE	15 ECTS/ 6 MONATE	15 ECTS/ 6 MONATE
<p>Erkunden, Entwerfen und Ermöglichen: Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente für komplexe raumplanerische Fragestellungen der Transformation unserer Stadt-Land-Schaften.</p> <p><b>EINFÜHRUNG</b> Grundlagen der Raumentwicklung</p> <p><b>MODUL 1:</b> <b>RALIMPLANUNG</b> Raumplanung: Aufgaben, Methoden und Instrumente</p> <p><b>MODUL 2:</b> <b>RALIM ALS KOMPLEXE SITUATION</b></p> <p>Wahrnehmen, Handeln und Argumentieren in komplexen Situationen</p> <p><b>MODUL 3:</b> <b>INTEGRIERTER STÄDTEBAU</b> Städtebau im Spannungsfeld Mobilität, Freiraum und Gesellschaft</p> <p><b>MODUL 4:</b> <b>FUNKTIONALE REGIONEN</b> Entwerfen in grossen Massstäben und grenzüberschreitenden Aufgaben</p> <p><b>MODUL 5:</b> <b>TRANSFORMATION GESTALTEN</b> Recht, Prozess und Instrumente II</p> <p><i>Design Studio: Gegenstand sind Herausforderungen der integrierten räumlichen Transformation im Massstab einer Stadt und ihrer Umgebung.</i></p>	<p>Der Mensch im Zentrum von Projekt- und Quartiersentwicklung: Prozesse, Strategien und Methoden der Zusammenarbeit, um räumliche Transformationsprozesse erfolgreich anzugehen.</p> <p><b>EINFÜHRUNG</b> Grundlagen der Raumentwicklung</p> <p><b>MODUL 1:</b> <b>URBANE GOVERNANCE</b> Politik, Gesellschaft, Ökonomie, Umwelt</p> <p><b>MODUL 2:</b> <b>STADT DER AKTEURE</b> Pro-aktives Stakeholder und Risikomanagement</p> <p><b>MODUL 3:</b> <b>VERFAHRENSDESIGN</b> Projektentwicklung, Prozesse, Verfahren</p> <p><b>MODUL 4:</b> <b>ORGANISATIONSDSIGN</b> Trägermodelle, Vertragsmodelle, Organisationsentwicklung</p> <p><b>MODUL 5 :</b> <b>TRANSFORMATION GESTALTEN</b> Konfliktmanagement und Prototyping</p> <p><i>Design Studio: Gegenstand sind Fragen im Kontext der Quartierstransformation oder Projektentwicklungen im Bestand.</i></p>	<p>Themen unserer Zeit – Haltungen und Instrumente, um mit Unvorhersehbarkeit und Komplexität umzugehen</p> <p><b>EINFÜHRUNG</b> Grundlagen der Raumentwicklung</p> <p><b>MODUL 1:</b> <b>URBANE ZUKUNFT</b> Szenarioentwicklung und Zukunftsdiskurse für die Raumentwicklung</p> <p><b>MODUL 2:</b> <b>NACHHALTIGE MOBILITÄT</b> Infrastruktur- und Verkehrsplanung</p> <p><b>MODUL 3:</b> <b>LIMWELTSCHONENDE RALIMPLANUNG</b> Von Ökosystemleistungen bis hin zu Energieraumplanung</p> <p><b>MODUL 4:</b> <b>DIGITALE LIND OPERATIVE KOMPETENZ</b> Big Open Data &amp; Smart Citizen</p> <p><b>MODUL 5:</b> <b>TRANSFORMATION GESTALTEN</b> Veränderungsprozesse &amp; Change-Management</p> <p><i>Design Studio: Gegenstand ist ein selbst gewählter Raum/ Fall</i></p>	<p>Die Nachhaltige Transformation unserer Lebensräume – Kompetenzen zum Umgang mit Unsicherheit und thematischen Fragestellungen</p> <p><b>MODUL 1:</b> <b>WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN</b> Einführung in wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><b>MAS THESIS</b> Verfassen einer Disposition und einer Erstellung einer schriftlichen Masterthesis</p>
September 2023–Januar 2024 (Start alle 2 Jahre)	Februar 2024–Juli 2024 (Start alle 2 Jahre)	September 2024–Januar 2025 (Start alle 2 Jahre)	Februar 2025–Juli 2025 (Start alle 2 Jahre)

\* Die Reihenfolge der CAS ist bei Einzelbewerbung frei wählbar. / \*\* Design Studio: interdisziplinäre Praxisprojekte im Rahmen der CAS Programme. Das Einführungsmodul ist einmalig obligatorisch.

# Unsere MAS- und CAS- Weiterbildungsprogramme

MAS

ETH in Raumentwicklung

CAS

ETH in Raumentwicklung +  
Planungspraxis

CAS

ETH in Raumentwicklung +  
Prozessdesign

CAS

ETH in Zukunft der  
Raumentwicklung

Das MAS-Programm in Raumentwicklung an der ETH Zürich (MAS ETH RE) ist ein modulares, berufsbegleitendes Weiterbildungsprogramm und wird mit dem Master of Advanced Studies ETH (MAS ETH RE) abgeschlossen. Es befasst sich mit der Gestaltung und der Nutzung unseres Lebensraums und den sich darin abspielenden gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und ökologischen Prozessen. Dabei steht der Mensch im Zentrum: Eine designorientierte Haltung, agile Vorgehensweisen und kollaborative Methoden bilden die Grundlage, um räumliche Veränderungsprozesse anzugehen. Anhand von drei thematischen Bausteinen wird das umfassende und übergreifende Verständnis von Raumentwicklung vertieft. Dieses bezieht sich auf alle räumlichen Ebenen – vom Quartier über die Stadt und die Region bis hin zur europäischen Ebene und darüber hinaus.

Die Teilnehmenden setzen sich im Bereich der räumlichen Entwicklung intensiv mit der Planung als Methode antizipierender Problemlösung, vielfältigen Theorien und Modellen aus relevanten wissenschaftlichen Disziplinen auseinander. Ein weiterer Fokus liegt auf Aspekten der Prozessinnovation und des agilen Leaderships. Die Absolvierenden verfügen im Kontext zunehmend voranschreitender urbaner und räumlicher Transformation über das nötige Know-how, um die Perspektiven aller beteiligten Akteurinnen und Akteure zu verstehen, zukunftsfähige Visionen zu entwickeln und die Entwicklung unserer gebauten Umwelt wirkungsvoll steuern zu können. Der modulare Weiterbildungsstudiengang besteht aus drei nicht-konsekutiven CAS-Programmen und einem Mastermodul.

ABSCHLUSS	Master of Advanced Studies ETH in Raumentwicklung (MAS ETH RE), 63 ECTS-Kreditpunkte
STUDIENDAUER	4 Semester
KOSTEN	MAS ETH RE: CHF 28.240
DURCHFÜHRUNG	MAS ETH RE gesamt: September 2023 – Juli 2025
STUDIENORT	Zürich
BEWERBLING	Vom 10. Januar bis 30. April mit ungerader Jahreszahl (spätere Anmeldungen können nicht akzeptiert werden). Die Bewerbung erfolgt über die ETH School for Continuing Education (SCE).



# Module

## CAS ETH IN RAUMENTWICKLUNG + PLANUNGSPRAXIS

Erkunden, Entwerfen und Ermöglichen – Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, um komplexe raumplanerische Fragestellungen der Transformation unserer Lebensräume zu beantworten.

#RAUM / 15 ECTS / 6 MONATE

## CAS ETH IN RAUMENTWICKLUNG + PROZESSDESIGN

Der Mensch im Zentrum von Projekt- und Quartierentwicklung: Prozesse, Strategien und Methoden der Zusammenarbeit, um räumliche Transformationsprozesse erfolgreich anzugehen.

#PROZESS / 15 ECTS / 6 MONATE

## CAS ETH IN ZUKUNFT DER RAUMENTWICKLUNG

Themen unserer Zeit – Klima, Urabens Zeitalter, Digitalisierung. Haltungen und Instrumente, um mit Unvorhersehbarkeit und Komplexität umzugehen.

#ZUKUNFT / 15 ECTS / 6 MONATE

## MASTERMODUL / MASTER THESIS

Das Mastermodul setzt sich zusammen aus dem Baustein Wissenschaftliches Arbeiten sowie der schriftlichen Master Thesis, in der ausgewählte Aspekte der Raumentwicklung praxisnah beleuchtet und wissenschaftlich reflektiert werden.

#KOMPETENZ / 15 ECTS / 6 MONATE

## EINFÜHRUNGS- MODUL

### GRUNDLAGEN DER RAUMENTWICKLUNG

Orientierung und Vorbereitung auf eine Weiterbildung im Bereich der Raumplanung und Raumentwicklung. Abschluss durch obligatorischen Leistungsnachweis.

# Weitere Informationen zum Angebot

→ auf der Website von  
ETH RAUM  
→ und bei der School for  
Continuing Education



#räumlich

Erkunden, Entwerfen und Ermöglichen – Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente für komplexe raumplanerische Fragestellungen der Transformation unserer Stadt-Landschaften.

Das CAS ETH in Raumentwicklung und Planungspraxis (CAS ETH RPP) behandelt die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Raumentwicklung sowie zielführende Methoden und Verfahren für eine innovative Planungspraxis. Der Studiengang ist als Denklabor für raumrelevantes Handeln und Entscheiden konzipiert. Im Rahmen dessen werden zentrale Aufgaben und mögliche Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der räumlichen Transformation in der Schweiz und Europa diskutiert. Methodische Grundlagen zum Erfassen und Handeln in komplexen Situationen sind Grundbestandteil des Studiengangs. Zudem werden gezielt Herangehensweisen, Verfahren und Instrumente für verzwickte Aufgaben der Raumplanung und Raumentwicklung und ihr Zusammenspiel vermittelt. Zentral ist dabei das raumplanerische Entwerfen als Methode zur Erarbeitung konzeptioneller Vorstellungen und der Generierung eines robusten Handlungswissens.

Das CAS vermittelt ein Verständnis für Wirkungsweisen und das Zusammenspiel verschiedener Instrumente in Multi-Akteurs-Netzwerken und Situationen mit grossen Unsicherheiten. Die Transformation und Gestaltung unserer Lebensräume im Spannungsfeld von Mobilität, Landschaft und Gesellschaft und ihrer Einflussfaktoren ist dabei besonders wichtig – sowohl in der Vermittlung von Wissen als auch durch ein integriertes Studienprojekt.

ABSCHLUSS	Certificate of Advanced Studies ETH in Raumentwicklung und Planungspraxis (CAS ETH RPP), 15 ECTS-Kreditpunkte (Leistungsnachweise pro Modul inkl. Design Studio)
STUDIENDAUER	6 Monate
SPRACHEN	Deutsch und Englisch
KOSTEN	CAS ETH RP: CHF 8.580 inkl. Schulgeld CHF 730, exkl. Anmeldegebühr
DURCHFÜHRUNG	August 2023 – Februar 2024 (Beginn alle zwei Jahre)
STUDIENORT	Zürich
BEWERBLING	Vom 1. Januar bis 30. April mit ungerader Jahreszahl (spätere Bewerbungen können nicht akzeptiert werden). Die Bewerbung erfolgt über die ETH School for Continuing Education (SCE).

Fünf Module à 5 Tage. Von Montag bis Freitag,  
von 08.45 bis 17.15 Uhr.

---

## DESIGN STUDIO STADT UND UMGEBUNG

Die Design Studios fokussieren reale Problemsituationen der räumlichen Entwicklung von hohem Komplexitätsgrad. Gegenstand der Design Studios sind räumliche Herausforderungen im Massstab einer Stadt und ihrer Umgebung.

---

## MODUL 1 RAUMPLANUNG

*Aufgaben, Methoden und Instrumente*

Übersicht über aktuelle und zukünftige Aufgaben der Raumplanung, Diskussion aktueller formeller und informeller Instrumente und Einführung in eine methodische Denkweise der aktionsorientierten Planung.

---

## MODUL 2 RAUM ALS KOMPLEXE SITUATION

*Wahrnehmen, Handeln und Argumentieren in komplexen Situationen*

Kennenlernen komplexer Situationen sowie Methoden und Prozesse zu deren Behandlung. Einführung in das raumplanerische Entwerfen und das planerische Handeln in Multi-Akteurs-Netzwerken.

---

## MODUL 3 INTEGRIERTER STÄDTEBAU

*im Spannungsfeld Mobilität, Freiraum und Gesellschaft*

Inputs zur integrierten Entwicklung lebenswerter Stadträume im Zusammenhang mit zentralen Aspekten und Mechaniken der Mobilität, des Freiraums und der sozialen Räume.

---

## MODUL 4 FUNKTIONALE REGIONEN

*Entwerfen und Entwickeln von grossmasstäblichen Aufgaben*

Diskussion der Entwicklung grossräumiger und grenzüberschreitender Räume. Entwerfen und planen in Multi-Akteurs-Netzwerken, Raumkonzepte als Grundlage von Kooperation und Koordinationsaufgaben.

---

## MODUL 5 TRANSFORMATION GESTALTEN

*Recht, Prozess und Instrumente*

Erkundung von aktuellen und zukünftigen Fragen des Planungsrechts und Diskussion der Weiterentwicklung planerischer Instrumente und Prozesse.

EINFÜHRUNG:

GRUNDLAGEN DER RAUMENTWICKLUNG

Orientierung und Vorbereitung auf eine Weiterbildung im Bereich der Raumplanung. Kennenlernen des Raumplanungsgesetzes und seiner Instrumente, Abgleich des Wissensstandes der Teilnehmenden. 3 der 5 Tage werden durch den Verband Espace Suisse geleitet. Die Einführung wird durch den obligatorischen Leistungsnachweis abgeschlossen.



CAS IN RAUMENTWICKLUNG UND PLANUNGSPRAXIS  
PROGRAMMVERANTWORTUNG DR. MARKUS NOLLERT

Dr. Markus Nollert ist Mitinhaber des Büros Urbanista.ch und war von 2018 bis 2022 Co-Leiter der Spatial Transformation Laboratories (STL) an der ETH Zürich. Er widmet sich der Behandlung komplexer Aufgaben der räumlichen Transformation in Multi-Akteurs-Netzwerken. Sowohl in seiner praktischen als auch seiner akademischen Tätigkeit lotet er Innovationen in der formellen und informellen Planung in verschiedenen Massstäben aus. Durch seine Projekte gehört er zu den ausgewiesenen Experten für das raumplanerische Entwerfen sowie Planungsprozesse und Strategien im gesamtstädtischen und regionalen Massstab. Als Mitbegründer der Partizipationsplattform Nextzürich sowie Gründungsmitglied der Urban Equipe ist Markus Nollert zudem der Entwicklung innovativer Partizipationsprozesse auf der Spur.

## Weitere Informationen zum Angebot

- auf der Website von ETH RAUM
- und bei der School for Continuing Education





#prozesse

Der Mensch im Zentrum von Projekt- und Quartiersentwicklung: Prozesse, Strategien und Methoden der Zusammenarbeit, um räumliche Transformationsprozesse erfolgreich anzugehen.

Im Kontext der urbanen Transformation verschwimmen die Grenzen unserer Stadt-, Quartiers-, und Immobilienentwicklung zunehmend. Deshalb braucht es neue Verfahrenskombinationen, um die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu erreichen. Hier setzt das CAS Raumentwicklung und Prozessdesign (CAS ETH RPD) an und vermittelt Expertise und innovative Formate der Prozessgestaltung. Dabei steht der Mensch im Zentrum: Eine designorientierte Haltung, agile Vorgehensweisen und kollaborative Methoden bilden die Grundlage, um räumliche Veränderungsprozesse anzugehen.

Die Teilnehmende lernen im Rahmen der Entwicklung eines passgenauen Verfahrensdesigns, planerische Analysen und Entwürfe mit den Positionen und Ideen unterschiedlichster Akteursgruppen rückzukoppeln und zu kombinieren. Sie lernen die Bedürfnisse von öffentlicher Hand, Eigentümerinnen und Eigentümern, Investorinnen und Investoren und späteren Nutzenden und Betreibenden frühzeitig in den Prozess miteinzubeziehen und neue Kooperationen zu bilden. Das Weiterbildungsangebot an der Schnittstelle von Urban Governance und Projektentwicklung erweitert die situative Handlungsfähigkeit und schärft Führungsprofile. Durch eine enge Verzahnung mit dem parallel laufenden Design Studio wenden die Teilnehmenden das gelernte Wissen direkt an und setzen ihre Vorhaben mit Unterstützung eines Coaches um.

ABSCHLUSS	Certificate of Advanced Studies ETH in Raumentwicklung und Prozessdesign (CAS ETH RPD), 15 ECTS-Kreditpunkte (Leistungsnachweise pro Modul inkl. Design Studio Arbeit)
STUDIENDAUER	6 Monate
SPRACHEN	Deutsch und Englisch
KOSTEN	CAS ETH RPD: CHF 8.580 für 15 ECTS-Kreditpunkte / inkl. Schulgeld CHF 730 exkl. Bewerbungsgebühr
DURCHFÜHRUNG	Februar–Juli 2024 (Beginn alle zwei Jahre)
STUDIENORT	Zürich
BEWERBUNG	Vom 1. August bis 15. November mit ungerader Jahreszahl (spätere Anmeldungen können nicht akzeptiert werden). Die Bewerbung erfolgt über die ETH School for Continuing Education (SCE).

Fünf Module à 5 Tage. Von Montag bis Freitag,  
von 08.45 bis 17.15 Uhr.

### DESIGN STUDIO QUARTIER UND BESTAND

Das Design Studio fokussiert reale Problemsituationen der räumlichen Entwicklung von hohem Komplexitätsgrad. Gegenstand des Design Studios sind räumliche Herausforderungen im Masstab einer Quartierstransformation oder Projektentwicklungen aus dem Bestand heraus.

### MODUL 1 URBANE GOVERNANCE

*Politik, Gesellschaft, Ökonomie, Umwelt*

Auseinandersetzung mit dem sich stets verändernden Prozess der Entscheidungsfindung und der Interaktion der beteiligten Akteurinnen und Akteure im Kontext von Stadtpolitik, Ökonomie und Bodenpolitik.

### MODUL 2 STADT DER AKTEURE

*Proaktives Stakeholder- und Risikomanagement*

Welche Bedeutung nehmen verschiedene Anspruchsgruppen im Planungs- und Entwicklungsprozess ein? Wie können neue Technologien, Daten und zivilgesellschaftliche Plattformen dabei unterstützend wirken? Dieses Modul verbindet die klassischen Instrumente der Akteursanalyse mit dem Themenfeld Smart City.

### MODUL 3 VERFAHRENSDESIGN

*Projektentwicklung, Prozesse, Verfahren*

Welche Prozesse, Verfahren und Ebenen der räumlichen Transformation gibt es? Wie sind diese miteinander verzahnt? Kennenlernen von dynamischen Prozessen und Modellen der Projektsteuerung sowie von belastbaren Strategien für die Umsetzung.

### MODUL 4 ORGANISATIONSDESIGN

*Trägermodelle, Vertragsmodelle, Organisationsentwicklung*

Wer plant die Planung? Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Modellen der Organisationsentwicklung, der Gestaltung der Zusammenarbeit im Kontext komplexer Eigentümerstrukturen und deren vertragliche Absicherung.

### MODUL 5 TRANSFORMATION GESTALTEN

*Konfliktmanagement und Prototyping*

Der über fünf Module entwickelte spezifische Prototyp eines Verfahrensdesigns für das Praxisprojekt wird iteriert und zum Abschluss gebracht. Vermittlung von Ansätzen von proaktivem Konfliktmanagement und dem Umgang mit Kritik und Scheitern. Präsentation der Ergebnisse in einer öffentlich wirksamen Schlussveranstaltung.

### EINFÜHRUNG

#### GRUNDLAGEN DER RAUMENTWICKLUNG

Orientierung und Vorbereitung auf eine Weiterbildung im Bereich der Raumplanung. Kennenlernen des Raumplanungsgesetzes und seiner Instrumente, Abgleich des Wissensstandes der Teilnehmenden. Abschluss durch Leistungsnachweis. Die Einführung ist obligatorisch.



CAS IN RAUMENTWICKLUNG UND  
PROZESSDESIGN, PROGRAMMVERANTWORTUNG  
PD DR. JORIS VAN WEZEMAEL

PD Dr. Joris Van Wezemael leitet die Spatial Transformation Laboratories (STL) am Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (IRL) der ETH Zürich. Der promovierte Wirtschaftsgeograf hat sich in seiner akademischen Laufbahn mit den Bereichen Planungstheorie, Entscheidungsfindung, Wohnungs- und Immobilienmärkten und Transformation von Stadt-Landschaften beschäftigt. Er leitete das ETH Wohnforum und war Professor für Stadtgeografie und Raumentwicklung an der Universität Freiburg. In der Immobilien- und Entwicklungsindustrie hat er als Portfoliomanager und Mandatsleiter gearbeitet, heute ist er als unabhängiger Berater tätig. Joris Van Wezemael leitet ETH RAUM in strategischer Hinsicht und zeichnet für das CAS Raumentwicklung und Prozessdesign verantwortlich.

## Weitere Informationen zum Angebot

- [auf der Website von ETH RAUM](#)
- [und bei der School for Continuing Education](#)



#zukunft

Themen unserer Zeit: Haltungen und Instrumente, um mit Unvorhersehbarkeit und Komplexität umzugehen und in tragbare Handlungsanweisungen zu überführen.

Welche globalen Trends prägen die urbane Zukunft? Wie gelingt eine bezahlbare, klimagerechte und energetisch nachhaltige Transformation unserer Stadt-Landschaft? Wie kann eine Annäherung an das Übermorgen auf lokaler Ebene gelingen? Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen an Klimawandel, Umgang mit Ressourcen und Biodiversität entstehen auch neue Anforderungen an das Berufsbild der Raumentwicklung. Das Weiterbildungsangebot CAS ETH in Zukunft der Raumentwicklung (CAS ETH ZRE) wirft einen Blick über den Tellerrand und lotet aus, welche Trends die Stadtentwicklung auf globaler und lokaler Ebene prägen werden. Innovative Lösungen an der Schnittstelle von Gesellschaft, Umwelt und Technik werden analysiert und mögliche Gestaltungsspielräume abgeleitet. Dieses CAS ermöglicht umfangreiche Einblicke in weltweite Herangehensweisen, brandaktuelle Forschungsergebnisse sowie neue Methoden zur eigenständigen Beschäftigung mit der urbanen Zukunft. Kern des Design Studios ist es, eigene Themenräume und Fragestellungen zu erarbeiten und diese gemeinsam mit erfahrenen Mentorinnen und Mentoren zu bearbeiten.

ABSCHLUSS	Certificate of Advanced Studies ETH in Zukunft der Raumentwicklung (CAS ETH ZRE), 15 ECTS-Kreditpunkte (Leistungsnachweise pro Modul inkl. Design Studio Arbeit)
STUDIENDAUER	6 Monate
SPRACHEN	Deutsch und Englisch
KOSTEN	CAS ETH ZRE: CHF 8.580 für 15 ECTS-Kreditpunkte / inkl. Schulgeld CHF 730 exkl. Bewerbungsgebühr
DURCHFÜHRUNG	September 2024–Januar 2025
STUDIENORT	ETH Zürich, Hönggerberg
BEWERBUNG	Vom 1. Januar bis 30. April mit gerader Jahreszahl (spätere Anmeldungen können nicht akzeptiert werden). Die Bewerbung erfolgt über die ETH School for Continuing Education (SCE).

Fünf Module à 5 Tage. Von Montag bis Freitag, von 08.45 bis 17.15 Uhr.

**DESIGN STUDIO EIGENES INNOVATIONSPROJEKT**

Gegenstand des Design Studios ist eine selbst gewählte räumliche Fragestellung. Im Anschluss an jedes Modul wird das Erlernete auf das eigene Innovationsprojekt übertragen.

**MODUL 1 URBANE ZUKUNFT**

*Szenarioentwicklung und Zukunftsdiskurse für die Raumentwicklung*

Welche Visionen urbaner Zukünfte beeinflussen die Entwicklung unserer Stadt-Landschaften? Modul Eins gibt einen Überblick über urbane Zukunftsthemen, Entwicklungspfade, Einflussfaktoren und kommunale Gestaltungsmöglichkeiten. Die Zukunftsforschung dient dabei als Werkzeug, um Zukunftsdiskurse auf lokaler Ebene anzuregen und durchzuführen.

**MODUL 2 MOBILITÄTSWENDE**

*Nachhaltige Infrastruktur- und Verkehrsplanung*

Was braucht es für die Mobilitätswende? Anhand von Fragestellungen rund um Verkehrsvermeidung, integrales Mobilitätsmanagement oder das Konzept der 15 Minuten Stadt behandelt dieses Modul die Entwicklung und Umsetzung integrierter und ressourcenschonender Mobilitätslösungen.

**MODUL 3 VON ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN BIS ENERGIERAUMPLANUNG**

*Von Ökosystemleistungen bis hin zu Energieraumplanung*

Wie gelingt die Energie- und Klimawende – planerisch, politisch und ökonomisch? Anhand verschiedener Konzepte, Methoden und Instrumente beleuchtet dieses Modul vielfältige Herangehensweisen, wie die Raumentwicklung die Biodiversität fördern, den Klimawandel mindern und das Klima schützen kann – von der Kreislaufwirtschaft bis hin zu Netto-Null.

**MODUL 4 DIGITALE UND OPERATIVE KOMPETENZ**

*Big Open Data & Smart Citizen*

Liefern Smart-City-Strategien die richtigen Antworten auf die drängendsten Fragen und Herausforderungen unserer globalisierten Welt? Dieses Modul vermittelt einen Einblick in zweckdienliche und verfügbare Daten und einen kreativen wie auch kritischen Umgang mit diesen.

**MODUL 5 TRANSFORMATION GESTALTEN**

*Veränderungsprozesse & Change Management*

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die intensive Auseinandersetzung mit Veränderungen, um neue Prozesse auf lokaler Ebene unter Einbezug verschiedener Akteure und rechtlicher Rahmenbedingungen aktiv zu gestalten und in praktikable Handlungsanweisungen zu überführen.

EINFÜHRUNG:

**GRUNDLAGEN DER RAUMENTWICKLUNG**  
Orientierung und Vorbereitung auf eine Weiterbildung im Bereich der Raumplanung. Kennenlernen des Raumplanungsgesetzes und seiner Instrumente, Abgleich des Wissenstandes der Teilnehmenden. Abschluss durch Leistungsnachweis. Die Einführung ist obligatorisch.





CAS IN ZUKUNFT DER RAUMENTWICKLUNG  
PROGRAMMVERANTWORTUNG  
PD DR. JORIS VAN WEZEMAEI, ANDREAS RUPF

Andreas Rupf ist Gründer von Spektrum Partner. Er studierte Raumplanung und Urban Design in Rapperswil und London und arbeitete in Raumplanungs- und Ingenieurbüros sowie in der Projektentwicklung auf kantonaler Ebene. An der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) war er Dozent im Modul Urban Landscape und seit 2021 ist er Dozent und Programmleiter des MAS in Raumentwicklung. Andreas Rupf ist Leiter Operations von ETH RAUM.

## Weitere Informationen zum Angebot

- auf der Website von ETH RAUM
- und bei der School for Continuing Education



# ALUMNI



«Das Studium hat mir einen wertvollen Rundumblick über die aktuelle Raumplanungs«landschaft» der Schweiz verschafft. Die Beschäftigung mit mir bisher weniger vertrauten Themenfeldern, die spannenden Referate unterschiedlichster Fachleute, die Projektarbeiten, Exkursionen sowie der Austausch unter den Studierenden weiteten mein Blickfeld. Das Studium verhalf mir damit zu einem besseren Verständnis für die unterschiedlichen Perspektiven auf raumplanerische Herausforderungen. Diese Kompetenzen sind in meinem Job zentral, denn ich habe stets mit einer Vielzahl von Akteuren – von Quartierbewohner:innen, Architekt:innen, Eigentümer:innen bis zu Verwaltungen – zu tun und vermittele oft zwischen unterschiedlichen Planungsebenen.»

Lena Wolfart  
Absolventin des MAS in Raumplanung  
Projektleiterin bei Denkstatt sàrl





«Raumplanerinnen und Raumplaner müssen nachhaltige Lösungen anstreben, die dem jeweiligen Ort, seiner Umgebung sowie seinen Nutzerinnen und Nutzern gerecht werden. Interdisziplinäres Denken für die Zukunft ist nötig. Das MAS in Raumplanung machte mich fit für diese Herausforderungen. Auch als erfahrener Raumplanungsjurist habe ich in den zwei Jahren viel Neues gelernt, einige Fehler gemacht, aber vor allem intensiv diskutiert und ausprobiert. Die gewonnenen Erkenntnisse und geknüpften Kontakte begleiten mich noch heute – tagtäglich und immer wieder aufs Neue.»

Samuel Kissling  
MLaw und Raumplaner MAS ETH  
Leiter Recht bei EspaceSuisse,  
Verband für Raumplanung



«Als Architektin habe ich ein zunehmendes Interesse entwickelt, die strategische Planung im gebauten Raum mitzugestalten. Dabei stand für mich die Frage der ganzheitlichen und qualitativ hochwertigen Entwicklung von Lebensräumen im Vordergrund. Das MAS Programm schafft es, ein fundiertes Verständnis für die unterschiedlichen Fachbereiche zu vermitteln, welche in der Raumplanung zusammenkommen. Dank dem Studium konnte ich mir die notwendigen Instrumente und Fachwissen aneignen, um komplexe Raumentwicklungsprojekte umsetzen zu können.»

Petra Klima  
Absolventin des MAS in Raumplanung  
Projektleiterin Arealentwicklung bei der  
Ecoptima AG, Bern





«Ob vom Kleinen ins Grosse oder vom Kurzen ins (meist) Lange – Raumplanung fasziniert und fordert. Nebst diversen Erfahrungen in Forschung, Lehre und Praxis hat mir der MAS in Raumplanung ein nuanciertes, breiter abgestütztes Verständnis für aktuelle und zukünftige Herausforderungen des massstabsübergreifenden, räumlichen Wandels vermittelt. Darüber hinaus nehme ich aus den interdisziplinären Gruppenarbeiten und inspirierenden Fachreferaten verschiedene Strategien zur nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Lebensräume mit. Besonders geschätzt habe ich am Studium auch, dass es – nebst dem fachlichen und persönlichen Austausch mit Kommiliton\*innen und Dozierenden unterschiedlichster Couleur – genügend Zeit und Raum für die eigene Neugierde und zur Entwicklung von klaren Haltungen gab.»

Marcel Jäggi  
Absolvent des MAS in Raumplanung  
Architekt MSc ETH SIA  
Associate pool Architekten  
Dozent Atelier Architektur und Areal/Weiterbauen,  
JMA Joint Master of Architecture Biel/Bienne,  
Berner Fachhochschule BFH



«Nach vielen Jahren in Architektur und Journalismus erfüllte ich mir mit dem MAS in Raumplanung einen alten Wunsch: Ich wollte endlich die grösseren Zusammenhänge verstehen und in weiteren Räumen denken lernen. Die Breite und Tiefe der angebotenen Studieninhalte überraschte mich dann doch; in einem umfassenden Sinn bereichernd war vor allem die gemeinsame Studienarbeit.»

Caspar Schärer  
Absolvent des MAS in Raumplanung  
Publizist und Generalsekretär Bund Schweizer  
Architektinnen und Architekten BSA

# WEITER- BILDUNG IM FOKUS

## Struktur und Aufbau

### METHODIK

Jeder Weiterbildungsbaustein besteht aus fünf Modulen. Alle Module charakterisieren sich durch eine enge Verzahnung theoretischer Aspekte mit einem konsequenten Transfer des Erlernten in den Design Studios. Der Austausch in der Gruppe, Exkursionen sowie die Vernetzung mit entsprechenden Planungsbüros und Institutionen sind Teil der Lernumgebung. In regelmässigen Sprints werden Fragestellungen und Hypothesen zu den jeweiligen Themen getestet und weiterentwickelt. Der Lehrplan stellt die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden in den Mittelpunkt. Neben Inhalten aus dem Bereich der Raumentwicklung beinhaltet er auch allgemeine Management-, Führungs- und Technologiekonzepte mit Aspekten aus den Bereichen Business Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Neben ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten erweitern die Studierenden auch ihre Denkweise.

### DURCHFÜHRUNG DES ANGEBOTES

Die Präsenzwochen des Weiterbildungsangebots in Raumplanung werden grundsätzlich von den am NSL beteiligten Professuren bestritten, die auch die Abschlussarbeiten abnehmen. Für den Unterricht in den Disziplinen, die nicht im NSL vertreten sind, werden Professorinnen oder Professoren anderer schweizerischer und europäischer Hochschulen sowie ausgewiesene Fachleute der Raumentwicklung beauftragt.

### EINSTIEGSMODUL «GRUNDLAGEN DER RAUMENTWICKLUNG»

Da die Teilnehmenden des Programms ihre akademische Erstausbildung in verschiedenen Disziplinen absolviert haben, müssen alle zu Beginn des ersten CAS einmalig das Einstiegsmodul «Grundlagen der Raumentwicklung» (3 ECTS-Kreditpunkte) absolvieren, damit eine gemeinsame Basis für alle gelegt ist. Im Online-Selbststudium



sowie in Vorlesungen werden die Teilnehmenden auf die Prüfung des Einstiegsmoduls vorbereitet. Der Vorkurs ist obligatorischer Bestandteil des Curriculums. Wer bereits über den entsprechenden Wissenshintergrund verfügt, kann durch die Studienleitung vom Besuch dispensiert werden.

#### STUDIENPROJEKTE IN DEN DESIGN STUDIOS

Im Mittelpunkt aller Angebote stehen die jeweils über ein Semester laufenden Design Studios. Sie dienen der Integration und Anwendung der in Vorlesungen und Seminaren sowie aus dem individuellen Literaturstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Gleichzeitig sind sie Ausgangspunkt von problembezogenen Recherchen im Selbststudium (forschendes Lernen). Im Rahmen dieser Studienprojekte sollen insbesondere die Fähigkeiten zur Planung von der Problemanalyse bis hin zum Entwurf von Lösungsstrategien entwickelt werden. Die Projektbearbeitung erfolgt in multidisziplinär zusammengesetzten Kleingruppen. Diese arbeiten während der Präsenzwochen in den Gruppenräumen an der ETH und dazwischen nach Bedarf als virtuell vernetzte Gruppen sowie im individuellen Selbststudium.

#### VORLESUNGEN UND SEMINARE

In Vorlesungen und Seminaren während der Präsenzwochen wird das für die Raumentwicklung erforderliche Fachwissen zur räumlichen Entwicklung und Planung (Theorien, Modelle, Methoden) von Fachleuten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen vermittelt und mit verschiedenen Kompetenzen aus dem Bereich der Managementtheorien, Digital Transformation, Design und Zukunftsforschung angereichert:

- Raumplanung und Raumentwicklung
- Stadtplanung und Städtebau
- Landschaftsarchitektur
- Landschafts- und Umweltplanung
- Verkehrssysteme
- Communication and Negotiation
- Räumliche Ökonomie
- Räumliche Soziologie
- Planung und Politik

- Raumplanung: Theorie und Methodik
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Geschichte und Zukunft der Raumplanung
- Recht
- Stakeholder- und Risikomanagement
- Big Open Data
- Change Management
- Organisationsentwicklung
- Szenarioentwicklung/Zukunftsforschung
- Speculative Design
- Social Design/Design for Democracy

#### EXKURSIONEN

Jedes Angebot umfasst Exkursionen in der Schweiz zu speziellen Fragestellungen, die in den Modulen behandelt wurden. Dabei werden Besichtigungen beispielhafter Planungen im gewählten Raum durchgeführt und mit den verantwortlichen Entscheidungsinstanzen und Planenden vor Ort diskutiert.

#### LEISTUNGSKONTROLLE

Jedes einzelne CAS wird mit einer Gruppen- oder Einzelarbeit abgeschlossen. Die Module beinhalten Leistungskontrollen (z. B. Präsentationen oder Prüfungen). Das MAS-Programm wird mit einer schriftlichen Einzelarbeit abgeschlossen. Diese belegt, dass Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, fachübergreifend zu denken und zu argumentieren sowie wissenschaftlich zu arbeiten. Für die Master Thesis werden 15 ECTS-Kreditpunkte erteilt.

#### TRÄGERSCHAFT

Das MAS-Programm in Raumentwicklung und die dazugehörigen CAS-Angebote sind dem Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BALIG) der ETH Zürich zugeordnet und werden vom Netzwerk Stadt und Landschaft (NSL) durchgeführt.

# ZULASSUNG UND BEWERBUNG

## ZIELPUBLIKUM UND ZULASSUNG

Die Weiterbildungsprogramme richten sich insbesondere an Personen, die sich in Architektur- und Planungsbüros, in der Immobilienentwicklung sowie in kantonalen und kommunalen Verwaltungen und Behörden mit Fragen, Projekten und Prozessen der Raumplanung und Raumentwicklung auseinandersetzen. Zum Weiterbildungsprogramm kann zugelassen werden, wer über einen von der ETH anerkannten Hochschulabschluss auf Masterstufe oder einen gleichwertigen Bildungsstand gemäss den Richtlinien des Rektors für die Zulassung zum Nachdiplomstudium verfügt und zwei Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss in einem raumplanungsnahen Arbeitsfeld nachweisen kann. Die Zulassung hängt von den Vorkenntnissen und Qualifikationen der Studienbewerberinnen und Studienbewerber ab, die durch entsprechende Studiaausweise und Arbeitszeugnisse zu belegen sind.

Die Studienleitung kann die Qualifikationen in einem Aufnahmegespräch näher überprüfen. Die minimale Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Durchführung des MAS-Programms beträgt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die festgelegte obere Grenze, kommen bei der Auswahl zusätzlich folgende Kriterien zur Anwendung:

- Studienrichtung im Grundstudium
- Berufserfahrung
- Noten im Diplomasweis
- Zusätzliche Qualifikationen
- Multidisziplinäre Zusammensetzung des Teilnehmendenfeldes
- Ergebnis eines allfälligen Aufnahmegesprächs

Die Bewerbung wird durch die School for Continuing Education der ETH Zürich geprüft. Sie stellt sicher, dass die einzelnen Bewerbenden die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

#### STUDIENGEBÜHREN

Die Kosten für das gesamte zweijährige MAS-Programm betragen 28'240 Schweizer Franken. Sie setzen sich aus einem Schulgeld von 2190 Franken und 26'050 Franken für das gesamte MAS-Programm zusammen. Die Kosten für ein CAS-Programm betragen 8580 Franken. Sie setzen sich aus 730 Franken Schulgeld und 7850 Franken für das Gesamtprogramm zusammen. Die Kosten für das Master-Modul nach Absolvierung der drei CAS-Bausteine betragen 2500 Franken (Schulgeld entfällt). Die Rechnungsstellung erfolgt immer in der fünften Semesterwoche.

---

Abmeldegebühr: CAS ab 30 Tagen nach der Zulassung CHF 4500, nach Programmstart CHF 8580.

---

Abmeldegebühr: MAS ab 30 Tagen nach der Zulassung CHF 4500, nach Programmstart CHF 17'160.

---

ETH-Angehörige erhalten 50 Prozent Ermässigung auf das Schulgeld sowie 20 Prozent Ermässigung auf den Kostenbeitrag.

Studierende des Clusters ETH RAUM sind als Weiterbildungsstudierende an der ETH Zürich eingeschrieben. Sie erhalten eine ETH-Legitimationskarte mit Gebäude- und Bibliothek-Berechtigungen. Vergünstigungen bei Einkäufen (Mensa, ETH-Shop etc.) sind damit jedoch nicht möglich.

#### BEWERBUNGSABLAUF

Das Weiterbildungsangebot des MAS ETH in Raumentwicklung sowie die einzelnen CAS-Angebote sind Teil der ETH School for Continuing Education (SCE) und werden von dieser verwaltet und unterstützt. Die Bewerbung erfolgt online.

Die Bewerbung läuft jeweils pro CAS-Programm während eines fest vorgegebenen Bewerbungszeitraums. Für das gesamte MAS-Programm kann sich nur alle zwei Jahre angemeldet werden. Dabei

gilt das gleiche Bewerbungszeitfenster wie bei CAS in Raumentwicklung und Planungspraxis. Eine Anmeldung für den MAS ist nach Absolvierung der drei CAS-Programme möglich. Für den MAS müssen sich die Interessentinnen und Interessenten vor dem 4. Semester bewerben und die notwendigen ECTS-Kreditpunkte aus den CAS-Programmen vorweisen.

#### ZAHLUNGSDETAILS

Die Rechnungsstellung erfolgt in der 5. Semesterwoche. Den Gesamtbetrag in einer Tranche für den CAS und in den ersten zwei Semestern im MAS.

---

Abmeldegebühr: CAS ab 30 Tagen nach der Zulassung CHF 4500, nach Programmstart CHF 8580.

---

Abmeldegebühr: MAS ab 30 Tagen nach der Zulassung CHF 4500, nach Programmstart CHF 17'160.

---

ETH-Angehörige erhalten 50 Prozent Ermässigung auf das Schulgeld sowie 20 Prozent Ermässigung auf den Kostenbeitrag.

# Auf einen Blick

## MAS ETH IN RAUMENTWICKLUNG

**BEWERBLUNG:** 10. Januar – Ende April 2023  
**PROGRAMMSTART:** August 2023  
**KOSTEN:** CHF 28'240  
inkl. Schulgeld: CHF 2190; zzgl. Bewerbungsgebühr:  
CHF 50 (für Schweizerinnen und Schweizer),  
CHF 150 (für Ausländerinnen und Ausländer)

## CAS ETH IN RAUMENTWICKLUNG UND PLANUNGSPRAXIS

**BEWERBLUNG:** 10. Januar – Ende April 2023  
**PROGRAMMSTART:** August 2023  
**KOSTEN:** CHF 8580  
inkl. Schulgeld: CHF 730; zzgl. Bewerbungsgebühr:  
CHF 50 (für Schweizerinnen und Schweizer),  
CHF 150 (für Ausländerinnen und Ausländer)

## CAS ETH IN RAUMENTWICKLUNG UND PROZESSDESIGN

**BEWERBLUNG:** 05. August – 15. November 2023  
**PROGRAMMSTART:** Februar 2024  
**KOSTEN:** CHF 8580  
inkl. Schulgeld: CHF 730; zzgl. Bewerbungsgebühr:  
CHF 50 (für Schweizerinnen und Schweizer),  
CHF 150 (für Ausländerinnen und Ausländer)

## CAS ETH IN ZUKUNFT DER RAUMENTWICKLUNG

**BEWERBLUNG:** 10. Januar – Ende April 2024  
**PROGRAMMSTART:** August 2024  
**KOSTEN:** CHF 8580  
inkl. Schulgeld: CHF 730; zzgl. Bewerbungsgebühr:  
CHF 50 (für Schweizerinnen und Schweizer),  
CHF 150 (für Ausländerinnen und Ausländer)

## MASTER THESIS

**BEWERBLUNG:** 01. Februar – 14. Februar 2025  
**PROGRAMMSTART:** 20. Februar 2025 \*  
**KOSTEN:** CHF 2500  
Schulgeld: – / Bewerbungsgebühr: –  
\* Die Bewerbung für die Master Thesis ist mit Vorweisen der  
bestandenen 3 CAS-Programme in Raumentwicklung möglich.

# Jetzt Bewerben! [www.raum.ethz.ch](http://www.raum.ethz.ch)



Informationen rund um den Bewerbungsprozess (links) und Weiterbildungen ETH RAUM bei der SCE (rechts)

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:  
Andreas Rupf  
Programmleiter MAS/CAS ETH RAUM  
NSL – Netzwerk Stadt und Landschaft  
HIL 27.1  
Stefano-Franscini-Platz 5  
8093 Zürich  
Tel. +41 44 633 05 70  
[anrupf@ethz.ch](mailto:anrupf@ethz.ch)

INNENENTWICKLUNG

VERDICHTUNG

SIEDLUNGSLÖKOLOGIE

FLÄCHENMANAGEMENT

RAUMPLANUNGSGESETZ

VERFAHRENSDESIGN

RÄUMLICHE ÖKONOMIE

SMARTCITIZEN

BÖDENPOLITIK